

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1798**

43 (25.10.1798) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

## Allgemeines

Intelligenz = oder Wochenblatt  
für sämmtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

*Citationes edictales.*

Carlsruhe. Da das liquide Vermögen des Schulmeister August Ludwig Vögeleins von Kietlingen zu Bezahlung der vorhandenen Passiv. Schulden bey witem nicht hinreichend, so ist über solches der Gantprozess erkannt und zur Liquidation sämmtlicher Schulden, so wie zum Streit über das Vorzugsrecht Terminus auf Montag den 5ten Nov. d. J. anberaumt worden, welches zu dem Ende hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, damit alle diejenige welche an benannten Schulmeister Vögelein einen rechtmäßigen Anspruch zu machen vermeynen, sich an gedachtem Tag bey guter Zeit zu Kietlingen auf dem Rathhaus vor dem Oberamtlichen Commissair entweder selbst, oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten einfinden und den Beweis ihrer Forderung, so wie des allenfallsigen Vorzugsrechts sogleich mitbringen, um so gewisser als sie sonst damit präcludirt würden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 22ten September 1798.

Carlsruhe. über das Vermögen der Fuhrmann Jacob Nestlich'n Eheleute dahier ist der Gantprozess erkannt und zur Liquidation sämmtlicher Passivschulden Terminus auf Mittwoch den 14ten künftigen Monats November festgesetzt worden, Es werden deswegen alle diejenige, welche an das Nestliche Vermögen einen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, entweder persönlich oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten auf alhierigem Rathhaus unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden an obbemerktem Tag bey guter Zeit zu erscheinen, der Schuldenliquidation beyzuwohnen, sofort das Weitere zu vernehmen. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 6ten Oct. 1798.

Carlsruhe. Der Mechanikus Hessler von hier ist vor einiger Zeit mit Hinterlassung mehrerer sein Activ. Vermögen beträchtlich übersteigender Passiv. Schulden heimlich entwichen. Da nun zur Liquidation sämmtlicher Passiv. Schulden Terminus auf Donnerstag den 6ten December d. J. anberaumt worden, so

haben sich alle diejenige, welche an den Hessler einen Anspruch zu haben vermeynen, an bemeltem Tag Vormittags 9 Uhr entweder selbst, oder durch einen Bevollmächtigten, bey Strafe des Ausschlusses, einzufinden und den Beweis ihrer Forderung, so wie des allenfallsigen Vorzugsrechts mitzubringen. Zugleich wird dem gemeinen Schuldner Mechanikus Hessler aufgegeben, sich an dem nehmlichen Tag, um so gewisser dahier einzufinden und seines Austritts, so wie der contrahirten Schulden halber, Red und Antwort zu geben, als widrigenfalls nichts desto weniger rechtlicher Ordnung nach gegen ihn wird vorgefahren werden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 6ten October 1798.

Carlsruhe. Wer an den in Gant gerathnen Hintersass Michel Pfulb von Weltschneureuth etwas zu fordern hat soll solches bey dessen Verlust Donnerstags den 22ten Nov. d. J. allda vor dem Oberamtlichen Commissair bey der Schuldenliquidation unter seines Beweises Mitbringung bey Verlust der Forderung eingeben. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 8ten Oct. 1798.

Uberg. Alle diejenige, welche an den Burger und Schmittmeister Franz Joseph Kammelmayer zu Steinbach, eine gegründete Forderung zu machen haben, werden andurch aufgefordert, solche Montags den 5. künftigen Monats Nov. Vormittags um 9 Uhr bey deren sonstigen Verlust, in hiesig Fürstl. Amtschreiberey einzugeben. Verordnet bey dem Oberamt Uberg zu Steinbach d. 20. Oct. 1798.

Badenweiler. Jedermann soll seine Ansprache an die Gantmasse des Jakob Siant zu Dpsingen bey der, am Montag den 5ten November Vormittags vorgehenden Schuldenliquidation der Commission im Ochsenwirthshaus zu Dpsingen gehörig eingeben, die Richtigkeit und das allenfallsige Vorzugsrecht, der Forderung darthun bey Vermeidung der Abweisung von dem Conkurs. Verordnet bey Oberamt Müllheim den 5ten Oct. 1798.

**Badenweiler.** Alle diejenigen, welche an den hiesigen ledigen Burgers Sohn Johann Jacob Kallmann, welcher dermalen als Schumacher in der Fremde ist, etwas zu fordern haben, sollen solches um so gewisser Freitags den 26 Oct. h. a. bey fürstlicher Revision dahier unter Mitbringung der Beweisschriften, bey Strafe des Ausschlusses eingeben, da bey der elterlichen Verlassenschafts Abtheilung des gedachten Kallmanns schon mehr Schulden angegeben worden, als dessen Erbtheil beträgt. Verordnet bey Oberamt Mühlheim den 25 Sept. 1798.

**Köeln.** In der Schuldenliquidation Hanns Obermayers von Maulburg, sollen sich alle diejenige welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisschriften am den 19ten November d. J. bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, in dem Strauswirthshaus zu Maulburg, vor dem ernannten Commissario einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt zu Oberach den 13ten Oct. 1798.

**Sachen so zu verleihen sind.**

**Carlsruhe.** Bey Jacob Merkle neben dem Rapp, ist auf den 23. Jan. 1799 im vordern Haus der ganze obere Stock, und im hintern Haus oben eine Stube Kammer und Küche, unten diesem eine Stube nebst Küche zu verleihen. Bey jedem Logis ist ein Keller und Holzremis, auch im Erforderungsfall Stallung zu 6 Pferden.

**Ettlingen.** Bis Samstag den 3ten künftigen Monats November wird die Schäferci zu Busenbach mit 4 Morgen 2 Viertel Acker, und 2. Morgen 1 Viertel Wiesen, wobey der Schäfer 200 St. Schaaf einschlagen darf, unter Vorbehalt gnädigster Ratification, auf 3 Jahr mittelst Versteigerung verlehnt werden. Die Liebhaber können sich gedachten Tags Nachmittags um 1 Uhr zu Busenbach einfinden, und die weitere Bedingungen vernehmen. Verordnet bey Amt Ettlingen den 22ten Oct. 1798.

**Sachen so zu verkaufen.**

**Carlsruhe.** Beim Rieffermeister Vorholz in der Waldgass ist guter Brandwein zu haben, die Maß zu 48 und 52 kr.

**Carlsruhe.** Da die dreyhöndelwirth Schuppelische Erben dahier gesonnen sind ihre an der Kronengasse gelegene zu einer Backerey eingerichtete Behausung mit der darauf ruhenden Wirthschafts. Berechtigkeit Dienstag den 30ten Oct. Nachmittags um 2 Uhr unter annehmlichen Conditionen ein für allemal in öffentlicher Steigerung verkaufen zu lassen so werden die hier zu Lusttragende hiermit eingeladen sich obigen Tag und

Stunde in ersagtem Wirthshaus selbst einzufinden, die nähere Bedingungen alda anzuhören und der Steigerung beizuwohnen. Carlsruhe den 9ten Oct. 1798.

**Eberstein.** Auf geschenehtes Ansuchen derer Müller Georg Kahner'schen Wittib und Erben zu Weissenbach wird ihre allda eigenthümlich besitzende Mahlmühle an der Murggthaler Landstraße, bestehend in einem Mahl- und Scheibgang mit einem Wohnhaus und ein Stück Wiesen, in welchen zugleich der Mühldeich ist, bis Dienstag den 20. Nov. Vormittag um 10 Uhr auf öffentliche Steigerung angesetzt und eigenthümlich verkauft werden. Wer also hierzu Lust trägt, kann sich auf gedachten Tag bey der Versteigerung auf dem Platz selbst einfinden und die weitere Bedingungen in Ansehung der Zahlung, wie auch die Vortheile und Kosten von dieser Mühle vernehmen. Wobey zugleich vorläufig angemerkt wird, daß, wer die Mühle steigert, auch zugleich einige Morgen Acker und Wiesen die nächst bey der Mühle liegen, käuflich übernehmen könne. Gernsbach bey Oberamt d. 15. Oct. 1798.

Personen so ihre Dienste antragen.

**Carlsruhe.** Charlotte Adang, bey Maurermeister Hohl wohnhaft, bietet einem geehrten Publico ihre Dienste an; in allen Frauenzimmerarbeiten, als Hausen zu machen, Kammeruch zu waschen, daß es wieder wie neu wird; seidene Stümpf zu waschen und Stückchen einzusetzen, Frauenzimmerkleider etc. zu waschen. Alles im billigsten Preis.

**Zur Nachricht.**

**Carlsruhe.** Hospital. Vorsteher für den Monat ist Herr Hoffschlosser Behme.

**Carlsruhe.** Diejenige milde Beiträge, welche an Unterzogenen für die durch Brand verunglückte Gernsbacher Einwohner übergeben worden, haben nach der dem dortig gemeinshafftlichen Amt und Stadtmagistrat unter heutigen zugesandten Rechnung in allem 1268 fl. 52½ kr. betragen wodon

- |  |   |   |   |      |      |
|--|---|---|---|------|------|
| 1) Von einzelnen Fürstl. Dienern und Bürgern   | — | — | — | 228. | 24½. |
| 2) Von dem hiesigen Stadtmagistrat der Judenschaft und von einzelnen Oberamts Ortschaften                | — | — | — | 512. | 34.  |
| 3) Von der hiesigen Handlungs und Schühengesellschaft, sodann den Zünften dahier, zu Mühlberg und Graben | — | — | — | 383. | 27.  |
| 4) Von Macklois Hofbuchhandlung die nach und nach an solche eingeschickte                                | — | — | — | 144. | 27.  |

zusammen gekossen sind. Unter der wiederholten Zu

Sicherung, daß für die zweckmäßige Vertheilung dieser Gelder, welche bereits an Ort und Stelle abgeliefert worden, alle nur mögliche Sorge werde getragen werden, habe ich Namens der Verunglückten für die durch diese Vespisuren erhaltene ansehnliche Unterstützung den verbindlichsten Dank öffentlich abstaten wollen. Carlruhe den 20ten Oct. 1798.

Oberamts, Assessor, Hartmann.

Carlruhe. Auf den nächstkommenden 2ten Novem-  
ber werden die Wintervorlesungen bey dem hiesigen  
Thierarzney, Institut wiederum anfangen, auch wird  
damit, wie gewöhnlich die Thierzeitaliederung verbun-  
den werden, und beydes, nach der bisherigen Art un-  
entgeltlich geschehen. Diejenigen, welche diesen Unter-  
richt besuchen wollen, haben sich bey dem ersten Lehrer  
des Instituts, Geheimen Rämmerer Vierordt deswegen  
zu melden. Carlruhe den 20ten Oct. 1798.

Markgräfl. Badische Rentkammer.

In Macflots Hofbuchhandlung sind folgende  
Almanachs für 1799 zu haben.

Langs Almanach für häusliche und gesellige Freuden  
mit Kupfern von Chodowicki und Guttentberg 2 fl. 45 kr.  
Damenkalender, herausgegeben von Huber, Lafontai-  
ne Pfeffel und andern, mit Kupfern von Venzel ic.  
2 fl. 24 kr.

Stuttgarter Almanach zur angenehmen Unterhaltung  
mit 13 Kupfern 2 fl. 30 kr.

Neuer fl. Frankfurter Taschenkalender, mit 12 Kupf.  
36 kr.

Almanac pour l'Anné 799, 12 kr.

Calendrier pour l'An 7. de la Rep. Française 12 kr.

Lauenburger. Histor. Geneal. Taschenbuch, mit 13  
Kupfern und 6 Modelkupfern 2 fl. 24 kr.

Bouvinghausen, Taschenkalender für Pferdteibhaber,  
Reuter, Pferdteibhüter, Pferdteibärzte und Vorgesetzte  
großer Marställe mit Kupfern 2 fl. 15 kr.

Offenbacher Taschenkalender, mit Kupf. v. Küßner.  
36 kr.

Frankfurter Taschenkalender m. K. 36 kr.

Serner ist allda zu haben.

Hopf. Commentarien der neuern Arzneykunde 5ter  
Band. 8. Ldbg. 99. 2 fl.

Kleinorg. Abriss der Geographie, 2 Theile. 8. 8.  
Salzb. 98. 3 fl.

Kunst die Freundschaften auszurechnen, oder leichtsäf-  
liche Anleitung die Nähe der Verwandtschaft richtig  
zu bestimmen. 8. 8. Salzb. 98. 12 kr.

Müller. Kurze Anleitung aus Kartoffeln viel und gu-  
ten Brantwein, Eßig und Lihör zu gewinnen. 8.  
Witzb. 97. 24 kr.

Basquich. Unterricht in der mathematischen Analysis  
und Maschinenlehre 2 Theile. 8. 8. Leipzig 91,  
8 fl. 30 kr.

Rechenbücher. Anleitung zur Rechenkunst zum Ge-  
brauch in Salzburgs Schulen. 8. 98. 15 kr.

Revision die, des gesammten Erziehungsweises in einem  
leichtern und kürzern Zuschnitt. 8. 98. 1 fl. 12 kr.

Rougemonts. Abhandlung von der Handwuth a. d.  
Franz. von Profes. Wegeler. mit einem Kupfer.  
8. 8. Erst. 97. 2 fl.

— Versuche über die Zugmittel in der Heilkunde.  
a. d. Franz. von Professor Wegeler. 8. 8. Bonn.  
1 fl. 45 kr.

Sandbüchler. Vertheidigung der Eitelkeit des Mo-  
saischen Gesetzes und des alten Bundes. Mit vielen  
Zusätzen und Verbeserungen. 4 Theile 8. 8. Salzb.  
98. 4 fl. 36 kr.

Stolz. Sämmtliche Schriften des neuen Testaments.  
2 Thl. 8. 8. Zürich 98. 3 fl. 30 kr.

Ueber das Verhältniß der kath. Religion zu den ge-  
genwärtigen Zeitalständen. 8. 98. 12 kr.

Vierthaler. Beiträge zur Geographie und zur Geschich-  
te derselben 2 Th. 8. Salzb. 98. 1 fl. 15 kr.

— Geist der Sokratik. 8. Salzb. 98. 45 kr.

Weihemayer Erfahrungen und Bemerkungen eines  
Landpredigers. 2 Hefte. 8. Stuttg. 98. 48 kr.

Doerner. De gravioribus quibusdam cartilagineum  
mutationibus. 8. Tüb. 98. 20 kr.

Raccolta delle più eleganti & delle più interes-  
sante Novelle di G. Boccaccio. Aggiuntevi molte  
annotazioni tedesche, tra istoriche, e grammati-  
cali, utili alli studiosi giovani della lingua italia-  
na da Penzenkuffer 8. 98. 1 fl. 24 kr.

Esprit des trois propositions relatif aux Forts de la  
rive droit, aux ponts commerceaux, & aux iles  
du rhin, avec deux plans 8. 98. 36 kr.

— Vermischte Nachrichten.

Kunst das menschliche Leben zu verlängern.  
(Beschluß)

18.) Das Alter und seine gehörige Behandlung.

— Der Mensch hat im Alter einen weit geringeren  
Vorrath an Lebenskraft, und weniger Fähigkeit, das  
Verlohrne zu ersetzen. Lebte er noch mit eben der  
Thätigkeit, so würde dieser Vorrath weit schneller er-  
schöpft seyn und der Tod bald erfolgen. Nun vermin-  
dert sich aber im Alter die natürliche Reizbarkeit, und  
Empfindlichkeit, also auch der Verbrauch der Kräfte,  
und man kann also damit um so länger auskommen.  
Wird nun das Alter gehörig behandelt, so kann es  
noch mehr als Verlängerungsmittel des Lebens benutzt  
werden. Um demnach die im Alter immer zuneh-  
mende Trockenheit und Steifigkeit der Fäsern zu ver-  
mindern und zu erweichen, um den Ersatz des Ver-  
lohrnen und die Ernährung möglichst zu reichern,  
und um die Aussonderungen der verdorbenen Theil-  
chen zu unterstützen suche man 1.) die natürliche

Wärme, die im Alter fehlt, von außen möglichst zu unterhalten; dafür ist eine wärmere Kleidung und Nahrung, auch wenn es seyn kann, der Uebergang in ein wärmeres Klima, im Alter sehr zur Verlängerung des Lebens zu empfehlen. 2.) im Alter sey die Nahrung leicht verdaulich, mehr flüssig, als fest, und stärker reizend, als in früherem Alter rathsam war; z. B. warme, gewürzte Kräftsuppen, mürbe gebratene Fleischspeisen, ein Glas alten dichten Weins, der keine Säure noch erdige Theile hat. 3.) Laue Bäder sind äußerst passend, als eins der schönsten Mittel, die natürliche Wärme zu mehren, die Absonderungen, besonders der Haut, zu befördern, und Trockenheit und Steifigkeit zu vermindern. 4.) Man vermeide alle starke Ausleerungen, z. B. Aderlässe (wenn sie nicht aus besondern Umständen nöthig sind) starke Purgangen, Erhitzung bis zum Schwitze u. s. w., sie erschöpfen die wenige Kraft und vermehren die Trockenheit. 5.) Man gewöhne sich mit zunehmendem Alter immer mehr an eine gewisse Ordnung in allen Lebensverrichtungen, Essen und Trinken, Schlaf, Bewegung und Ruhe, müssen ihre bestimmte Zeit und Folge haben. 6.) Der Körper muß zwar auch Bewegung haben, aber ja keine angreifende oder erschöpfende. Vorzüglich müssen heftige körperliche Erschütterungen vermieden werden, sie legen gewöhnlich den ersten Grund zum Tode. 7.) Angenehme Stimmungen und Beschäftigungen der Seele sind hier von ungemeinem Nutzen. Am heilsamsten ist die Heiterkeit und Zufriedenheit des Gemüths, welche durch den Genuß häuslicher Glückseligkeit, durch einen frohen Rückblick

in ein nicht umsonst verlebttes Leben, und durch eine heitere Aussicht in die Zukunft, auch jenseits des Grabes, erzeugt wird. Auch ist die Gemüthsstimmung für Alte sehr passend und heilsam, die der Umgang mit Kindern und jungen Leuten hervorbringt; ihre unschuldigen Spiele, ihre jugendlichen Einfälle haben gleichsam etwas Verjüngendes.

19.) Kultur der geistigen und körperlichen Kräfte. — Gewöhnlich glaubt man, alle Kultur Schwäche und verkürze das Leben. Dieß gilt aber nur von der Uebertreibung, von Verzärtelung und Ueberfeinerung. Diese ist eben so schädlich und unnatürlich als die Unkultur, (wenn die Anlagen des Menschen wenig, oder nicht entwickelt werden.) Sowohl der verzärtelte Mensch, als der rohe Wilde erreichen beide nicht das Ziel des Lebens, dessen der Mensch bei einem gehörigen und zweckmäßigen Grade von harmonischer Ausbildung seiner geistigen und körperlichen Kräfte fähig ist.

Geböhrene.

Carlsruhe. Den 17ten Oct. Ernst Ludwig Friedl. B. Ge. Ernst Dürnwächter, Fürstl. Stallbedienter. Den 18ten, Sophie Friederike Elisabeth, W. Fr. Philipp Martin Raupp, Friseur bey Hof.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 21ten Oct. Hr. Sebald Forst. mayer, B. und Handelsmann, mit Jungfer Elisabeth Jacobine Rauppinn, von hier. Eodem, Hr. Johann Georg Wirth, B. und Veruquier, mit Ingsr. Auguste Sophie Elisabeth Scharnerinn, von hier. Eodem Michael Wittach, adelicher Bedienter, mit Louise Caroline Ruppenthalinn, von Birkenfeld.

Marktpreise vom 22. October. 1798:

Fruchtpreise		Carlsr.		Durl.		Bekenschatzung			Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Tar.		Carlsr.		Durl.	
Das Malter.	fl.	kr.	fl.	kr.				Pf.	Uth.	kr.	Pf.	Uth.	kr.	Das Pfund.	fr.	fr.	fr.	fr.		
Neuer Kernen	9	45	9	45	Beck o. Semmel	—	6½	1	—	—	—	—	—	Maß Ochsenfleisch	9	9				
Alter Kernen	9	40	9	40	— dito . . .	—	13	2	—	12	2	—	—	Gemein Ochsenfl.	—	—				
Waizen . .	9	4	9	4	Weiß Brod . .	—	—	—	—	—	—	—	—	Rind o. Schmalz.	8	8				
Neu Korn .	6	—	6	—	Weiß Brod . .	1	10	6	1	9	6	—	—	Kuhfleisch . . .	7½	—				
Alt Korn .	5	24	6	24	Schwarz Brod	2	1	5	—	—	—	—	—	Kalbsteisch . . .	9	8				
Gem. Frucht	8	—	8	—	Schwarz Brod	4	2	10	4	8	10	—	—	Reiplingssteisch .	8	—				
Gersten . .	4	30	4	30	Weißmehl das Pf.	—	—	—	—	—	—	—	—	Hammelfsteisch .	8	8				
Haber . . .	4	—	4	—										Schweinesteisch .	9	9				
Welschkorn	4	—	4	—																
Erbsen	1	12	1	12																
Linzen	1	12	1	12																
Bohnen	—	—	—	—																